



Starke Frauen in der Kirche

Katharina von Siena

Patronin und Weggefährtin der kfb

HI. Katharina: ihre Kraft – unsere Kraft

Katharina hatte den Mut, Dinge konkret anzugeben. Sie widmete sich auch dem Dienst an Kranken und Armen und bezeugte ihren Glauben durch konkretes Tun. Sie schöpfte aus ihrer inneren Kraftquelle und gelangte schließlich zu einer Klarheit, die sie engagiert und initiativ in die Kirchenpolitik ihrer Zeit eingreifen ließ. Katharina ergriff das Wort, sprach mit Päpsten und Kardinälen, wurde deren Beraterin und mischte sich in das Geschehen ein. Dieser Mut erwuchs aus ihrem inneren Sendungsbewusstsein.

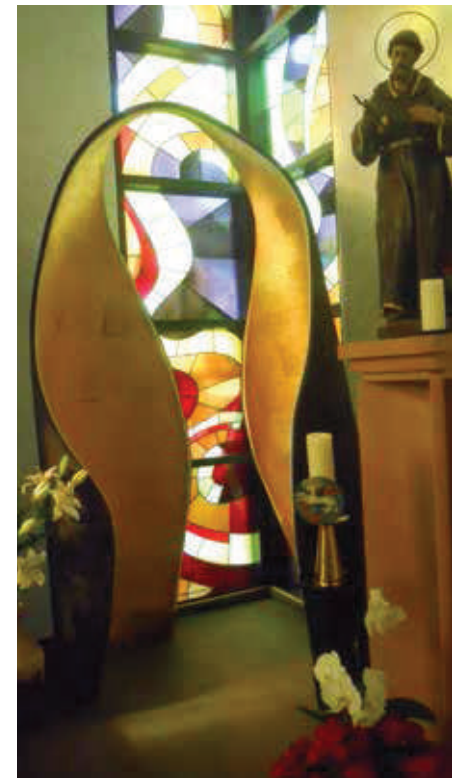
Von Katharina, die selbst Analphabetin war, sind nahezu 400 Briefe, wahrscheinlich mit Hilfe von Schreibern, an weltliche und geistliche Würdenträger erhalten. Mit diesen Briefen mahnte sie und forderte eindringlich zur Umkehr auf.

Sie – die Tochter eines Wollfärbers – wagte es, Kirchenfürsten die Meinung zu sagen. Das zeigt, wie selbstbewusst Frauen in der Kirche auftreten können. Hier ergriff eine Frau das Wort – angesichts einer hierarchischen Männerwelt – und die Männerwelt hörte ihr zu.

Katharinas Selbstbewusstsein, ihr Mut und ihre Kraft wurzelten in einer tiefen Liebesbeziehung zu Gott. Eine solche Beziehung verändert den Blick auf die

Welt, denn plötzlich beginnt man mit den Augen Gottes zu sehen und mit seinem Mund zu reden.

Die Harmonie zwischen Kontemplation und Widerstand in der Gesellschaft macht Katharina zu einer Frau, deren Kraft noch weiter wirkt, bis heute, auch in der kfb.



Das Katharinentor in der Kapelle der Franziskanerinnen Langenlois, 2017 Foto: z.Vg.

Passend zum kfb-Jahresthema „Frauen.Leben.Stärken.“ und dem kfb-Jubiläumsjahr in der Diözese St. Pölten ist an dieser Stelle eine starke, heilige Frau zu nennen: die Patronin und Weggefährtin der kfb Katharina von Siena.

Die kfb machte sich 2013 auf nach Siena, auf den Spuren der HI. Katharina, die 2014 zur Patronin und Weggefährtin der kfb ernannt wurde. Viele Frauen waren im April 2014 in der Klosterkirche der Franziskanerinnen in Amstetten bei der Ernennung dabei. Katharina von Siena begleitet die kfb. Seit damals stellt sich die kfb immer wieder starke Frauen an die Seite, als Weggefährtinnen, Inspiration und Stärkung.

kfb-Jubiläumsfest

28. April, St. Pölten

Bei der Feier anlässlich 70 Jahre kfb St. Pölten wird auch Katharina von Siena ihren Platz bekommen und mitfeiern.

Regionale Katharinenfeier der kfb

14. Mai, 19.00 Uhr,
Pfarrkirche Biberbach